

# Clubanlage Spur TT



**Aussteller:** MBC Guben e.V.  
**Baubeginn:** Juli 2000

**Internet:** [www.mbc-guben.de](http://www.mbc-guben.de)      **E-Mail:** [info@mbc-guben.de](mailto:info@mbc-guben.de)

**Größe der Anlage:** 3,20m x 5,00m  
**Platzbedarf mit Abspannung:** 4,30m x 6,10m  
**Maßstab:** 1:120  
**Spurweite:** 12,0mm  
**Hersteller Fahrzeuge:** Tillig, Piko  
**Hersteller Zubehör:** Faller, Vollmer, Kibri, Conrad, Auhagen, Busch, Fleischmann

**Gleislänge:** ca. 146 m, 60 Weichen  
**Spannungs-, Strombedarf:** 1x 230V ~, Einschaltstrom 16A, Dauerstrom ~10A  
**Besonderheiten:** analog gesteuerte Modelleisenbahn, die Hauptkreise werden über Funkfernbedienungen im Blockstreckenbetrieb gesteuert, drei lange und drei kurze Nebenbahnstrecken werden automatisch (sechs Pendelzugautomatiken) oder von Hand gesteuert, Faller-Car-System mit Fahrzeugumbauten, Videozug mit 5,8Ghz-Technik, verschiedene Aktionsknöpfe rund um die Anlage verteilt z.T. mit akustischer Unterstützung (Sprengung, Baustelle Straßenbau, Rauchgenerator für Ziegelei und brennende Burg, ausrückende Feuerwehr, wechselndes Werbeplakat, Rathaus „mit aktuellem Bild vom Bürgermeister“, Ufo, abstürzender Bergsteiger, Liebesinsel, Turmjodler, Brückenpisser, Sägewerk, Windsurfer und ein funktionsfähiges Autokino), „Windradeigenstromversorgung“ nach 50 Cent Einwurf, Faller Car-System, Videoüberwachung im Schattenbahnhof

## **Anlage, Form und Größe:**

Das Motiv der ohne Vorbild gebauten Anlage ist eine zweigleisige vollständige elektrifizierte Hauptstrecke mit abzweigenden Nebenbahnen. Bei unseren Fahrzeugen kommen die Epochen **drei bis sechs zum Einsatz. Somit ist Dampf und ICE-Betrieb möglich. Das Hauptaugenmerk wurde auf die Epochen drei und vier** gelegt. Als Gleismaterial wurde das Modellgleis der Firma Tillig eingesetzt. Die Größe der U-förmigen Anlage, die in 3 Teile geteilt ist, betragen 5,00m x 3,20m. Die dreiteilige Anlage in ein Anlagenteil mit den Maßen von 1,80m x 3,20m und zwei Teile von 1,10m x 3,20m unterteilt.

## **Technik u. Steuerung**

Die Steuerung der Anlage erfolgt in erster Linie über eine Blockstreckensteuerung bei dem entsprechend der Belegung immer der folgende Zug in den nächsten Block nachgezogen wird. Start und Ziel aller Züge auf den zwei Hauptkreisen ist immer der Schattenbahnhof. Das Starten der Züge aus dem Schattenbahnhof erfolgt per Funkfernbedienug oder per Tastendruck auf dem Schaltpult. Die Hauptstrecken sind mit Signalen ausgestattet. Mit jedem Signal ist jeweils eine Brems- und Anfahrautomatik verbunden, um für die Züge ein dem großen Vorbild entsprechendes Anfahren und Abbremsen der Züge darzustellen. Im **siebengleisigen Hauptbahnhof** erfolgen

Zugwechsel oder Durchfahrten automatisch. Die Steuerung erkennt ob sich ein Güter- oder Personenzug nähert und entscheidet dann ob der Personenzug in die viergleisige Bahnhofshalle einfährt oder als Güterzüge an der Halle vorbeirollt. Beide Hauptkreise sind vollständig mit Oberleitung ausgestattet.

Die Nebenbahn wird über insgesamt 6 Fahrkreise gesteuert, wobei einer der Fahrkreise ausschließlich für die Steuerung des Bahnbetriebswerkes zuständig ist. In diesem befindet sich eine Drehscheibe der Firma Fleischmann. Die Nebenbahn wird größtenteils über Pendelzugautomatiken gesteuert. Die manuelle Steuerung über das Schaltpult ist jederzeit möglich.

### **Besonderheiten**

Besonderheiten der Anlage sind ein selbst konstruierter und gebauter Videozug. Mit einer 5,8Ghz Funkstrecke wird das Livebild auf einen Monitor übertragen. Die Zuschauer haben den Eindruck einer Führerstandsmittfahrt. Ein weiterer Zug fährt auch noch jede Menge Elektronik mit sich spazieren. An unserem D-Zug mit einem Autowaggon am Ende des Zuges, hat bei einem VW Transporter auf der Weichenstraße zur Bahnhofseinfahrt die Alarmanlage ausgelöst wird. Diese macht sich mit lautem piepen und Warnblinkanlage bemerkbar. Nach kurzer Zeit merkt die Elektronik das dieses Auto nicht gestohlen wurde und gibt wieder Ruhe. Rund um die Anlage sind zehn Funktionstaster eingebaut bei denen der interessierte Zuschauer selbst bestimmte Funktionen aktivieren kann. Zusätzlich sind noch zwei visuelle Funktionen versteckt. Ein Werbeplakat in der Nähe vom Busbahnhof ändert alle paar Sekunden die Anzeige. Nicht weit von hier ist das Rathaus. Auf dem Monitor im Fenster wird das aktuelle Bild vom Bürgermeister gezeigt. Mit dem Einwurf von 50 Cent wird die Eigenstromversorgung der Anlage aktiviert. In diesem Fall gehen die Lichter an und die Windräder liefern den Strom für unsere Anlage. Auf unserer Anlage fahren aber nicht nur Züge sondern auch Busse und LKWs. Basis dieser Funktionen ist das Faller-Car-System. Die ersten Fahrzeuge waren noch Umbauten aus Fahrzeugen im Maßstab 1:87. Inzwischen gibt es auch fertig aufgebaute Fahrzeuge für den Maßstab 1:120. Die Besonderheit unserer Car-Anlage ist die Erkennung von Bussen und LKWs, da nur die Busse den Busbahnhof und die Haltestellen anfahren. Auch bei uns ist die Polizei präsent. Durch einen Zufallsgenerator werden am See die Raser aus dem Verkehr gezogen.

## Gleisplan

Auf dem Gleisplan der 5,00m x 3,20m großen Anlage sind schwarz die sichtbaren Bahntrassen und grau die Abschnitte im Tunnel bzw. unterhalb einer Brücke. Der gelbe Bereich ist der siebengleisige Schattenbahnhof und grün stellt die Anlagenform dar. Der äußere rot / graue Rahmen ist der Platzbedarf der Anlage incl. der Abspannung mit einer Größe von **6,10m x 4,30m**. Die rot gekennzeichneten Seiten sind für die Besucher als Hauptsichtseiten konzipiert.



